

# Eröffnung der Ikonensammlung

**Otto Thonhofer**

Montag, 11.12.2023 um 19.00 Uhr

Liborius-Wagner-Haus

Waidstr. 26, 99974 Mühlhausen

Begrüßung: Pfr. Andreas Anhalt

Vortrag: Kunstwissenschaftlerin Simone Seyboldt

Musikalische Gestaltung:

Gregor Czarkowski, Flügel

Werner Kaltenhäuser, Tuba Solo

Eröffnung der Sammlung und Besichtigung

Bild: Gottesmutter von Kasan, 19. Jh.  
Russland oder Bulgarien, Öl auf Holz



Pfarrer Otto Thonhofer (1937 – 2023) war seit den siebziger Jahren Beauftragter für Artisten-, Schausteller- und Zirkusseelsorge. Über viele Jahrzehnte hat er die Seelsorge an den ihm Anvertrauten mit großem Engagement betrieben. Dies hat ihn zugleich in viele Länder Osteuropas geführt, wo er den Kontakt mit den Zirkusleuten und Schaustellern gepflegt hat und auch darüber hinaus. Zum einen wurden ihm Ikonen geschenkt, zum anderen hat er sie käuflich erworben. Dies hat zu einem Konvolut von über 120 Ikonen geführt, die in der Wohnung von Otto Thonhofer seinen Platz gefunden haben. Die letzten Jahre seines Lebens hatte Otto Thonhofer ein prägendes Wort auf den Lippen: „Ich will es in gute Hände geben.“ So sind seine Ikonen in gute Hände gekommen, die nun in einer öffentlichen Sammlung ihren Platz gefunden haben.

Die Kunstwissenschaftlerin Simone Seyboldt hat die Ikonen gesichtet und begutachtet. In ihrem Bericht schreibt sie: „Die 116 gesichteten Objekte stammen aus mindestens vierzehn Ländern. Diese sind: Russland, Griechenland, Polen, Belarus, Rumänien,

Albanien, Zypern, Ukraine, Italien, Deutschland, Ägypten, Äthiopien, Österreich und Bulgarien. Die Inschriften sind in den jeweiligen Liturgiesprachen wie Altkirchenslawisch, Griechisch oder Altäthiopisch, verfasst. .... Es ist evident, dass die Sammlung mit weitreichenden Kenntnissen und einer großen Wertschätzung der Ikonenkunst zusammengetragen wurde. Viele der wichtigsten klassischen Ikonenmotive sind vertreten, einige in mehreren Varianten. Daneben enthält die Sammlung auch Ikonen, die selten dargestellte Sujets zeigen, die sehr spezifisch mit einer Region verbunden sind. Die Ikonen reichen von Arbeiten, die vermutlich im 18. Jahrhundert und – vor allem – im 19. Jahrhundert gefertigt wurden, bis hin zu modernen Werken aus dem 20. und 21. Jahrhundert.“

Für die katholische Pfarrei St. Josef Mühlhausen als auch für die Stadt Mühlhausen bedeutet diese Sammlung ein Alleinstellungsmerkmal. Im Sinne des Sammlers Otto Thonhofer sind die Ikonen zum größten Teil zusammengeblieben und können nun in einer Auswahl der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Andreas Anhalt